

Transit

## **ÜBER DIE EIZELNEN PERSONEN**

### **CHRISTIAN PETZOLD - REGIE**

Geboren 1960 in Hilden. Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin, anschliessend von 1988–1994 Regiestudium an der Deutschen Film und Fernsehakademie Berlin, daneben Regieassistenzen bei Harun Farocki und Hartmut Bitomsky. Zu Christian Petzolds vielfach ausgezeichneten Spielfilmen zählen PILOTINNEN (1995), CUBA LIBRE (1996; Förderpreis der Jury – Max Ophüls Festival), DIE BEISCHLAFDIEBIN (1998; Produzentenpreis Max Ophüls Festival), DIE INNERE SICHERHEIT (2001; Deutscher Filmpreis – Bester Spielfilm; Hessischer Filmpreis), TOTER MANN (2002; Grimme Preis, Deutscher Fernsehpreis; Fipa d’Or – Biarritz), WOLFSBURG (2003; Preis der internationalen Filmkritik – Panorama der Berlinale; Grimme-Preis), GESPENSTER (2005; Berlinale Wettbewerb; Preis der deutschen Filmkritik), YELLA (2007; Silberner Bär der Berlinale und Deutscher Filmpreis für Nina Hoss), JERICHOW (2008; Venedig Wettbewerb; Preis der Deutschen Filmkritik) und DREILEBEN (2011; Grimme-Preis und Deutscher Fernsehpreis, gemeinsam mit Dominik Graf und Christoph Hochhäusler). Für BARBARA (2012) wurde Christian Petzold u.a. mit dem Silbernen Bären der Berlinale für die Beste Regie ausgezeichnet, zu den weiteren Auszeichnungen des Films zählen der Deutsche Filmpreis in Silber und die Nominierung zum Europäischen Filmpreis. PHOENIX (2014) wurde wie bereits BARBARA in die „Top Five Foreign Language Films“ des National Board Of Reviews in den USA aufgenommen und u.a. mit dem Fipresci-Preis in San Sebastián, den Regiepreisen in Lissabon und Hongkong, dem Deutschen Filmpreis für Nina Kunzendorf als beste Nebendarstellerin und dem Schauspielpreis für Nina Hoss des Seattle Film Festivals ausgezeichnet. Zuletzt drehte Christian Petzold für das Fernsehen die Polizeiruf-Folgen KREISE (2015) und WÖLFE

### **FRANZ ROGOWSKI - GEORG**

Geboren 1986. Seit 2007 als Schauspieler, Tänzer und Choreograf in Produktionen u.a. des Theater Zagreb, des HAU und der Schaubühne in Berlin und des Thalia Theaters Hamburg. 2011 gab Franz Rogowski sein Kinodebüt mit der Hauptrolle in FRONTALWATTE (2011, R: Jakob Lass). Es folgte der preisgekrönte LOVE STEAKS (2013, R: Jakob Lass), für den er mit dem

Schauspielpreis des Filmfests München ausgezeichnet wurde. Seine Theaterarbeit setzte Franz Rogowski u.a. an der Schaubühne Berlin in Falk Richters DISCONNECTED CHILD (2013/14; ausgezeichnet mit dem Friedrich-Luft-Preis) fort, 2015 wurde er Ensemblemitglied der Münchner Kammerspiele.

Zu seinen weiteren Filmarbeiten zählen Sebastian Schippers vielfach ausgezeichneter VICTORIA (2015, u.a. Silberner Bär der Berlinale und Deutscher Filmpreis in sechs Kategorien), UNS GEHT ES GUT (2015, R: Henri Steinmetz), FIKKEFUCHS (2017, R: Jan Henrik Stahlberg), TIGER GIRL (2017, R: Jakob Lass), Michael Hanekes HAPPY END (2017) und LUX – KRIEGER DES LICHTS (2017, R: Daniel Wild). Im Wettbewerb der Berlinale 2018 ist Franz Rogowski gleich mit zwei Filmen vertreten, mit TRANSIT (R: Christian Petzold) und IN DEN GÄNGEN (R: Thomas Stuber) und wird zudem als „European Shooting Star 2018“ ausgezeichnet.

## **PAULA BEER - MARIE**

Geboren 1995. Nach ersten Theatererfahrungen u.a. als Mitglied des Jugendensembles des Friedrichstadtpalasts Berlin wurde Paula mit 14 Jahren vom Regisseur Chris Kraus für die Hauptrolle in seinem Kinospielefilm POLL (2010) gecastet und auf Anhieb mit dem Bayerischen Filmpreis als Beste Nachwuchsschauspielerin ausgezeichnet. Das mit der Arbeit an POLL begonnene Schauspiel-Coaching setzte sie mit verschiedenen Lehrern parallel zu ihrer Schulausbildung fort, u.a. an der Londoner Guildhall School of Music and Drama. Nach Rollen in DER GESCHMACK VON APFELKERNEN (2012, R: Vivian Naefe) und LUDWIG II (2012, R: Peter Sehr, Marie Noëlle) folgten DAS FINSTERE TAL (2014, R: Andreas Prochaska), für den Paula Beer zum Österreichischen Filmpreis als Beste Schauspielerin nominiert wurde, PAMPA BLUES (2015, R: Kai Wessel) und 4 KÖNIGE (2015, R: Theresa von Eltz). Dem grossen internationalen Publikum bekannt wurde Paula Beer mit der Hauptrolle in François Ozons FRANTZ (2016), für die sie als beste Nachwuchsschauspielerin auf dem Filmfestival von Venedig ausgezeichnet und sowohl zum César und dem Prix Lumière nominiert wurde. Beim Europäischen Filmpreis 2017 zählte Paula Beer zu den Nominierten in der Kategorie Beste Schauspielerin.

## **GODEHARD GIESE - RICHARD**

Geboren 1972. Studium an der Hochschule der Künste Berlin. Erste Kinorolle in DIE RITTERINNEN (2003, R: Barbara Teufel), es folgten u.a. ZUM SOMMER (2011, R: Hendrik Handloegten), WILLKOMMEN BEI HABIB (2013, R: Michael Baumann), STROMBERG (2014, R: Arne Feldhusen), WIR WAREN KÖNIGE (2014, R: Philipp Leinemann) und IM SOMMER WOHT ER UNTEN (2015, R: Tom Sommerlatte – Bester Schauspieler, „Achtung Berlin Festival“). Zuletzt war Godehard Giese zu sehen in LIEBMANN (2016, R: Jules Herrmann – nominiert zum Preis der deutschen Filmkritik als bester Darsteller), DAS VERSCHWINDEN (2017, R: Hans-Christian Schmid) und BABYLON BERLIN (2017, R: Hendrik Handloegten, Tom Tykwer, Achim von Borries). 2015 gab er mit DIE GESCHICHTE VOM ASTRONAUTEN sein preisgekröntes Debüt als Regisseur (u.a. Bester Spielfilm – Evolution International Film Festival)

## **BARBARA AUER - FRAU MIT DEN ZWEI HUNDEN**

Geboren 1959. Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Hamburg. Zur ihrer umfangreichen Filmografie zählen u.a. MADRE GILDA (1993, R: Francisco Reguerio), Hermine Huntgeburths EIN FALSCHER SCHRITT (1995) und EFFI BRIEST (2009), DAS WOCHENENDE (2012, R: Nina Grosse), ICH BIN DIE ANDERE (2006, R: Margarethe von Trotta), DER ANDERE JUNGE (2007, R: Volker Einrauch), DIE BÜCHERDIEBIN (2013, R: Brian Percival) und JONATHAN (2015, R: Piotr Lewandowski). Barbara Auer wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit zwei Goldenen Kameras, dem DIVA Award und dem Deutschen Filmpreis für MEINE TOCHTER GEHÖRT MIR (1992, R: Vivian Naefe). Mit Christian Petzold arbeitete sie bei DIE INNERE SICHERHEIT (2000 – nominiert zum Deutschen Filmpreis als Beste Schauspielerin), YELLA (2006) und zuletzt bei POLIZEIRUF 110 – KREISE (2014 – Sonderpreis der Jury der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste) und WÖLFE (2015) zusammen.

## **JUSTUS VON DOHNÁNYI - KAPPELLMEISTER**

Geboren 1960. Studium an der Hochschule für darstellende Künste in Hamburg. Zu seinen Kinofilmen zählen NAPOLA (2004, R: Dennis Gansel), DER UNTERGANG (2004, R: Oliver Hirschbiegel), BUDDENBROOKS (2008, R: Heinrich Breloer), MONUMENTS MEN (2014, R: George Clooney), OH BOY (2012, R: Jan Ole Gerster), FRAU MÜLLER MUSS WEG (2015, R: Sönke

Wortmann), TIMM THALER (2016, R: Andreas Dresen) und DAS PUBERTIER (2017, R: Leander Haussmann). 2007 legte Justus von Dohnányi mit BIS ZUM ELLENBOGEN sein Regiedebüt vor, für das er zum Deutschen Filmpreis als Bester Nebendarsteller nominiert wurde. 2001 gewann er den Deutschen Filmpreis in dieser Kategorie für DAS EXPERIMENT (R: Oliver Hirschbiegel), 2009 für MÄNNERHERZEN (R: Simon Verhoeven).

## **MATTHIAS BRANDT - BARKEEPER**

Geboren 1961. Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. Zu seinen Kinofilmen gehören u.a. VINETA (2006, R: Franziska Stünkel), HANNAH (2006, R: Erca von Moeller), GEGENÜBER (2007, R: Jan Bonny – nominiert zum Deutschen Filmpreis als Bester Hauptdarsteller), Hans Steinbichlers DIE ZWEITE FRAU (2008) und DAS BLAUE VOM HIMMEL (2011), GLÜCK (2012, R: Doris Dörrie) und VOR DER MORGENRÖTE (2016, R: Maria Schrader). Matthias Brandt wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit drei Bayerischen Fernsehpreisen, vier Grimmepreisen, dem Bambi, der Goldenen Kamera, zwei deutschen Hörbuchpreisen und mit dem Preis für Schauspielkunst auf dem Festival des deutschen Films. Mit Christian Petzold arbeitete er bereits bei POLIZEIRUF 110 – KREISE (2014) und WÖLFE (2015) zusammen.

## **MARYAM ZAREE - MELISSA**

Geboren 1983. Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen Konrad Wolf 2004–2008). Maryam Zaree war u.a. zu sehen in DIE HERBSTEITLOSE (2003, R: Mahtab Ebragun Zadeh), ÜBER-ICH UND DU (2012, R: Benjamin Heisenberg), BEN O DEGILIM (2013, R: Tayfun Pirselimoglu), WILLKOMMEN BEI HABIB (2013, R: Michael Baumann), MARRY ME (2014, R: Neleesha Barthel), LE CHANT DES HOMMES (R: Mary Jimenez, Bénédicte Liénard), WEITERMACHEN SANSSOUCI (2017, R: Max Linz) und zuletzt 4 BLOCKS (2018, R: Marvin Kren, Oliver Hirschbiegel, Özgür Yildirim). Für SHAHADA (2009, R: Burhan Qurbani) wurde sie mit der Besonderen Erwähnung beim Fent International Film Festival und dem Preis als Beste Schauspielerin beim Monterrey Film Festival Mexico.